

Inhalt dieser Richtlinie**auf Seite**

Zweckbestimmung, Ausführungen	1
Allgemein	1
Montage, Abdichtung, Wartung	1
Bedienung	1
Durchführung der Bedienungselemente	2
Fensterbankanschluß	2
Wärmeschutztechnische Vorgaben	2
Details Ausführung A	3
Details Ausführung B	3
Details Ausführung C	3
Details Ausführung D	4

Zweckbestimmung, Ausführungen

Der Vorsatz-Rolladen findet Anwendung zur Außenmontage an Fenstern und Fenstertüren. Bezüglich des Einbaues sind verschiedene Varianten üblich:

Variante A Vorsatzrolladen Standard

Montage in der Fensternische auf dem Fensterrahmen, Kasten sichtbar, mit oder ohne obere Blendrahmenaufdopplung. Diese Variante findet vor allem bei der Altbausanierung Anwendung, aber auch im Objektbereich ist diese Ausführung anzutreffen.

Variante B Einbau in Sturznische

Montage in der Fensternische, Kasten sichtbar, teilweise oberhalb des Fensterrahmens, bei Neubauten, wenn der Rolladen als Gestaltungselement Verwendung findet.

Variante C vor der Fassade

Montage auf der Außenwand, Kasten sichtbar, Anwendung zur Nachrüstung oder als besonderes Gestaltungselement

Variante D Einputzrolladen

Montage in der Fensternische oder in der Fassadenverkleidung, Kasten verdeckt, oft als Einputz-Vorsatz-Rolladen bezeichnet.

Allgemein

Auch beim Einbau von Vorsatzrolläden sind die "Anerkannten Regeln der Technik" einzuhalten. Die nachfolgenden Zeichnungen sind Ausführungsbeispiele, die im Hinblick auf eine einfache und mängelfreie Montage entwickelt worden sind. Dargestellt ist der Einbau an Gebäuden mit Außenputz, bei anderen Wandbauarten sind u. U. Modifizierungen erforderlich, im Detail kann abhängig von den örtlichen Gegebenheiten eine veränderte Ausführung erforderlich sein.

Montage, Abdichtungen, Wartung

Sinnvoll ist eine Montage nach Aufbringen des Fertigputzes, entweder des kompletten Elementes oder Teilen davon, näheres dazu bei den einzelnen Varianten. Auf keinen Fall dürfen die Führungsschienen eingeputzt werden.

Vor allem bei der Montage von beschichteten Führungsschienen auf lasierten Holzfenstern kann es durch Verkleben zu einer Behinderung der Wärmeausdehnung und damit zu Knackgeräuschen kommen. Durch geeignete Zwischenlagen kann Abhilfe geschaffen werden, die Notwendigkeit ist vor Ort zu prüfen.

Besonderes Augenmerk ist auch darauf zu richten, daß die Revisionsklappen leicht zu öffnen sind, damit eine Wartung nicht unnötig erschwert wird. Hier sollten bei eingeputzten Kästen evtl. seitliche Putzstücke angebracht werden.

Abdichtungen an Fenstern sind hier nicht detailliert dargestellt und daher auch nicht unbedingt den anerkannten Regeln für die Fenstermontage entsprechend.

Fensterbänke müssen so angebracht werden, daß bei der Montage der Führungsschienen keine nachträglichen Ausklinkungen erforderlich sind.

Angaben zu weiteren Anschlußdetails sind im Merkblatt Putzanschlüsse enthalten.

Bedienung

Es sind alle für Rollabschlüsse verfügbaren Bedienungsarten möglich. Bei Bedienung mit Gurtzug ist der schwenkbare Aufschraubwickler Standard, welcher innerhalb der Fensternische angebracht wird.

Um bei manuellen Antrieben eine einwandfreie Durchführung der Bedienungselemente zu gewährleisten, müssen die seitlichen Rahmenprofile evtl. verbreitert werden (Zeichnungen Seite 2).

Für die Durchführung der Bedienungselemente sollte immer eine abgedichtete Ausführung gewählt werden.

Bezüglich der Bedienkräfte sind die DIN 18073 bzw. nach Gültigkeit EN 13659 zu beachten.

Es kann u.U. aus konstruktiven Gründen erforderlich sein, bei der Breite der Gurte die Mindestbreite von 13 mm nach DIN 18073 zu unterschreiten.

Bei Frost können die Rollpanzer anfrieren, auf der Außenseite kann sich auch Reif bilden. Dieser bauphysikalisch unvermeidbare Umstand ist vom Nutzer vor allen bei Automatikbedienung zu beachten, da sonst Schäden auftreten können.



Herausgeber:

Bundesverband Rolläden + Sonnenschutz e.V.
Hopmannstr. 2 53177 Bonn

Alle Rechte, insbesondere der vollständigen oder teilweisen Vervielfältigung und Verbreitung, liegen ausschließlich beim Herausgeber.

Der vorstehende Auszug aus der Technischen Richtlinie Blatt 5 Vorsatzrolläden (einschließlich dieser Seite) ist Bestandteil der 1. Nachlieferung zum Planungshandbuchs und kann von der Homepage des Bundesverbandes kostenfrei heruntergeladen werden.

Eine gedruckte Gesamtfassung kann gegen eine Schutzgebühr von 6.- incl. Mehrwertsteuer und Versandkosten bezogen werden. Bitte benutzen Sie den untenstehenden Bestellvordruck, Lieferung ist nur gegen Vorkasse möglich.

Service für Mitglieder des Bundesverbandes

Die komplette Technische Richtlinie Blatt 5 Vorsatzrolläden steht wie alle anderen technischen Publikationen im Mitgliederbereich der Homepage des Bundesverbandes als Nur-Lese-Version zur Verfügung.

Bestellung (per Fax an 0228 328099 oder an untenstehende Adresse)

Hiermit bestellen ich/wir:

..... Stück Druckfassung der Technischen Richtlinie Blatt 5 Vorsatzrolläden, Bestell-Nummer TR5D, zum Einzelpreis von **6.-**

Name, Vorname/Firma

Straße

PLZ, Ort

Den Betrag von habe ich/wir am auf das Konto 0 430 454 bei der Deutschen Bank AG Bonn (BLZ 380 700 59) überwiesen.

Ort, Datum: Unterschrift

Nach Zahlungseingang erhalten Sie mit der Richtlinie eine quittierte Rechnung.

